

**Buttikon
Reichenburg**

**Schübelbach
Tuggen**



Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Diakon Joachim Lurk	Telefon 055 444 15 41	pfarramt.buttikon@bluewin.ch
Pfarrer Stefan Zelger	Telefon 055 445 11 74	
Pfarreisekretariat	Telefon 055 444 15 41	sekr.buttikon@bluewin.ch
	Montag, 13.30 bis 16.00 Uhr und Mittwoch, 09.00 bis 11.00 Uhr	
Postadresse Pfarramt	Kirchweg 1, 8863 Buttikon	
Webseite:	www.pfarrei-buttikon.ch	

Wir feiern unseren Glauben



Zu unseren Gottesdiensten
sind **SIE ALLE**
die Kinder, Jugendlichen
Erwachsenen
ganz herzlich willkommen!

Januar 2023

Neujahr

Opfer: Pfarreiseelsorge

1. **17.30!! Neujahrs-Gottesdienst**
anschliessend Neujahrsapéro

5. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

Erscheinung des Herrn «Dreikönigstag»

Opfer: Missio – Sternsingen



6. **Freitag**
07.20 **kein Schulgottesdienst**
- 10.30 Eucharistiefeier
mitgestaltet durch Kinder
der 5. Klassen**
Die 3 Weisen kommen im
Gottesdienst auf Besuch!
Sie verteilen für jeden Haushalt
den Segen fürs Jahr 2023
(zum mit nach Hause nehmen)
**Salz- und 3-Königswasser
Segnung**

Taufe des Herrn

*Opfer: Epiphaniekollekte
für Kirchenrestorationen IM*

8. **10.30 Wortgottesfeier**
*SM Siegfried und Marie Romer-Helbling
SM Klara und Erwin Ruoss-Bartholet*

12. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

13. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

2. Sonntag im Jahreskreis

*Opfer: SOFO – Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind*

15. **10.30 Eucharistiefeier**
SM Othmar Ruoss-Bamert

19. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

20. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

3. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Chrischtehüsl

22. **10.30 Eucharistiefeier**
*SM Hans Ruoss-Hegnér
SM Karl Hinder
SM Berta Ruoss-Bruhlin*

26. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

27. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

4. Sonntag im Jahreskreis
Opfer: Stiftung Kifa Schweiz

29. **10.30 Eucharistiefeier**
Taufgelübde-Erneuerung
der Erstkommunionkinder
mit Versöhnungsfeier

Voranzeige Februar 2023

5. Sonntag im Jahreskreis
Opfer: Caritas Fonds Urschweiz

5. **10.30 Familiengottesdienst**
Lichtmess –
Darstellung des Herrn
mit Kerzensegnung
und Blasius-Segen



Kirchenopfer

November 2022

1. Pfarreiseelsorge Buttikon	296.65
6. Kath. Gymnasien im Bistum Chur	36.60
13. Brücke – Le pont	125.95
20. Theologiestudierende im Bistum Chur	75.30
27. Universität Freiburg	76.10

Aus dem Pfarreileben

Salz- und 3-Königswasser-Segnung



Salz und Wasser – auch heute noch zwei unverzichtbare, ja lebensspendende Natur-sachen.

Herzliche Einladung an alle, am **3-Königs-tag, 6. Januar um 10.30 Uhr** ihr Salz und Wasser im Festgottesdienst segnen zu lassen.

Erstkommunion – Taufgelübde Erneuerung



Die Erstkommunionkinder feiern am **Sonntag, 29. Januar 2022 um 10.30 Uhr** die Erinnerung an ihre Taufe. Alle Kinder kommen mit ihrer Taufkerze in die Kirche.

Zugleich ist es auch die Versöhnungsfeier für die Erstkommunionkinder.

Frauenverein Buttikon



Dienstag, 10. Januar
von 13.00/13.30
bis 17.00 Uhr

Jassen und Spielen im Magnusstübli
Kontakt: Margrit Hasler

Donnerstag, 12. Januar
von 9.30 bis 11.00 Uhr
Kafi-Plausch im Bistro 94

Mittwoch, 18. Januar, 19.30 Uhr
Lotto-Abend im Magnusstübli
Kontakt: Astrid Diethelm

Dienstag, 24. Januar
von 13.00/13.30 bis 17.00 Uhr
Jassen und Spielen im Magnusstübli
Kontakt: Margrit Hasler

Freitag, 27. Januar,
Generalversammlung 2023
Treffpunkt 19.00 Uhr in der Kirche
zur besinnlichen Einstimmung.
Anschließend um 19.45 Uhr gemeinsames
Abendessen und GV im Bistro 94.
Auch Neumitglieder sind herzlich willkommen!
Wir bitten um An- resp. Abmeldung
bis 16. Januar bei Claudia Winet.

Andere Vereine in unserer Pfarrei

PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Buttikon

Mittagstisch

Donnerstag, 12. Januar, 12.15 Uhr,
Bistro 94

Anmeldung bis spätestens Donnerstagmorgen
um 8.00 Uhr direkt bei Frau Petra Lehmann,
Telefon 055 444 18 94

Aktive Senioren

Donnerstag, 19. Januar, 14.00 Uhr,
Restaurant Traube Buttikon
Plaudernachmittag mit «Joschts Musig»
ohne Anmeldung

Impressionen vom Schutzengelgottesdienst (Erster Adventssonntag)



EK-Kinder in der vordersten Reihe

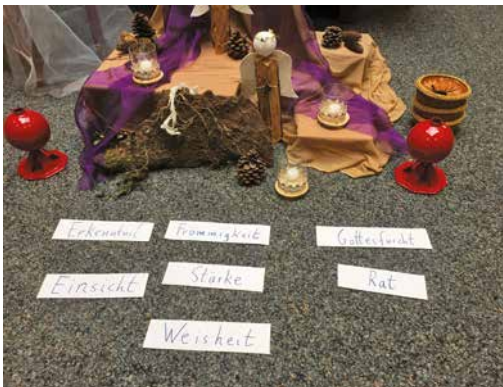


Schutzengeltaschen und Gebetspatenschaften

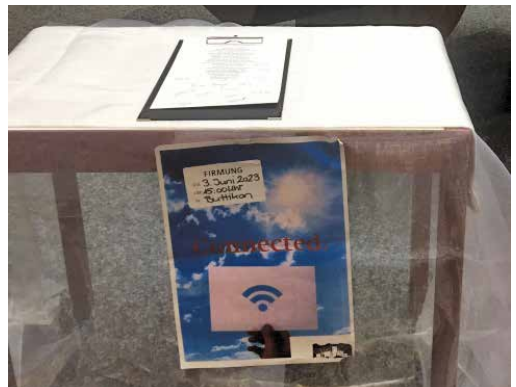
Impressionen vom Einschreibegottesdienst (Zweiter Adventssonntag)



Firmlinge kommen nach vorne und unterschreiben das Glaubensbekenntnis



Die 7 Gaben des Hl. Geistes



Firmmotto 2023: «connected»



Persönliche Glaubensbekenntnisse



Im Gebet mit Gott verbunden

Ein grosses Dankeschön sowie gute Wünsche zum Neuen Jahr 2023

Den vielen Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern, die im vergangenen Jahr durch ihr ehrenamtliches Engagement und ihren freiwilligen Einsatz dazu beigetragen haben, dass unser Pfarreileben attraktiv und abwechslungsreich geworden ist, möchte ich wieder ein ganz herzliches Dankeschön, auch im Namen des Pfarreiteams und des Kirchenrats, aussprechen. Für das kommende Neue Jahr 2023 lege ich Ihnen ein Gebet ans Herzen, das unseren Dank für das vergangene und unsere Bitten für das kommende Jahr ausdrücken möchte:



Allgütiger Gott,

an der Schwelle zum neuen Jahr blicken wir zurück und danken dir.

Wir danken dir für das vergangene Lebensjahr, für alle Glücksmomente und für alle Freude, für alle Möglichkeiten, die du uns geschenkt hast.

Wir danken dir für die Menschen, die du uns an die Seite gestellt hast.

Wir danken dir für alles, was wir lernen konnten, für alles, was uns bereichert hat.

Wir danken dir, dass du in jedem Moment bei uns warst,

dass du bei uns warst auch im Scheitern,

auch in den Enttäuschungen und in der Traurigkeit.

Herr, wir legen dir auch das hin, was schmerzhaft war,

das, was nicht gelungen ist, das, was unfertig ist.

Du weisst alles und du kennst auch das, was uns bedrückt hat.

Wir bitten dich, nimm von uns die Last des Alten und mach uns innerlich frei für das Neue.

Gib uns Mut, dass wir nicht verzagen,

gib uns Geduld, dass wir nicht resignieren,

gib uns Hoffnung, dass wir entschlossene Schritte tun,

gib uns Freude, dass wir von innen leuchten,

gib uns Liebe, dass wir die Herzen bewegen.

Geh du mit uns in das neue Jahr und nimm unsere Zeit in deine Hände,

heute und morgen und für immer.

Amen.

In der Zuversicht, dass wir alle von Gottes Liebe umfassen, gesegnet und gestärkt sind, wünsche ich Ihnen, liebe Pfarreiangehörige, ein gesegnetes und gutes Neues Jahr 2023.

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst, Diakon und Pfarreibeauftragter Joachim Lurk

Reichenburg – Pfarrei Sankt Laurentius

Pfarrer Martin Geisser

Telefon 055 444 16 77

Pfarrsekretariat

Telefon 055 444 11 26

st.laurentius@bluewin.ch

Montag bis Freitag, 13.30 bis 17.00 Uhr

Webseite:

www.st.laurentius-pfarrei.ch

Postadresse Pfarramt

Kantonsstrasse 20, 8864 Reichenburg

Gottesdienstordnung

Januar 2023



Silvester und Neujahr

Kollekte: Renovationsfonds Pfarrkirche

31. Samstag

17.30 **Hl. Eucharistiefeier**

1. Sonntag / Gottesmutter Maria

10.00 **Hl. Eucharistiefeier**

3. Dienstag

08.30 **Hl. Eucharistiefeier**
in der Friedenskapelle

4. Mittwoch

18.00 **Beichtgelegenheit**
in der Pfarrkirche

19.00 **Hl. Eucharistiefeier**
in der Pfarrkirche

5. Donnerstag

08.30 **Hl. Eucharistiefeier**
in der Friedenskapelle

19.00 **Gebet für den Frieden**
in der Pfarrkirche



Erscheinung des Herrn

Kollekte:
Inländische
Mission

6. Freitag

10.00 **Hl. Eucharistiefeier**
Wasser und Salzsegnung

17.00 **Krippenandacht**



Taufe des Herrn

Kollekte:
Inländische
Mission

7. Samstag

17.30 **Hl. Eucharistiefeier**
Stiftsmesse: Christian Kistler

8. Sonntag

10.00 **Hl. Eucharistiefeier**

10. Dienstag

08.30 **Hl. Eucharistiefeier**
in der Friedenskapelle

11. Mittwoch

18.00 **Beichtgelegenheit**
in der Pfarrkirche

19.00 **Hl. Eucharistiefeier**
in der Pfarrkirche

REICHENBURG

12. Donnerstag
08.30 HI. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
19.00 Gebet für den Frieden
in der Pfarrkirche
13. Freitag
16.30 HI. Eucharistiefeier in der Kapelle
des Alterswohnheimes

2. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte:
Mutter und Kind*

14. Samstag
17.30 HI. Eucharistiefeier
15. Sonntag
10.00 HI. Eucharistiefeier

17. Dienstag
08.30 HI. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle

18. Mittwoch
18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 HI. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche

19. Donnerstag
08.30 HI. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
19.00 Gebet für den Frieden
in der Pfarrkirche

20. Freitag
16.30 HI. Eucharistiefeier in der Kapelle
des Alterswohnheimes

3. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Für das neue
Pfarrzentrum*

21. Samstag
17.30 HI. Eucharistiefeier

22. Sonntag
10.00 HI. Eucharistiefeier

23. Montag
15.15 Schülermesse der Klasse 5b + c

24. Dienstag
08.30 HI. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
15.15 Schülermesse der Klasse 4 + 6a

25. Mittwoch /
Bekehrung des Apostel Paulus
18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 HI. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche

26. Donnerstag
08.30 HI. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
15.15 Schülermesse der Klasse 4 + 5a
19.00 Gebet für den Frieden
in der Pfarrkirche

27. Freitag
16.30 HI. Eucharistiefeier in der Kapelle
des Alterswohnheimes
15.15 Schülermesse der Klasse 6b

4. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Kirche
in Not Ukraine*



28. Samstag
17.30 HI. Eucharistiefeier

29. Sonntag
10.00 HI. Eucharistiefeier

31. Dienstag
08.30 HI. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
13.30 Schülermesse der Klasse 3b

Vorschau Februar

5. Sonntag im Jahreskreis

4. Samstag
17.30 HI. Eucharistiefeier

5. Sonntag
10.00 HI. Eucharistiefeier



Mitteilungen aus dem Pfarreleben

60 wird man nur ein Mal



Zu meinem 60. Geburtstag darf ich Sie am Sonntag, 22. Januar herzlich zur Hl. Messe um 10.00 Uhr und anschliessend ins Restaurant Frohsinn zu einem Apero einladen. Es würde mich freuen, Sie wären dabei.

Mit lieben Grüssen

Ihr Pfarrer Martin Geisser

Monatstreff Januar 2023

Liebe Seniorinnen,
liebe Senioren,

Am 17. Januar werfen wir ein Auge hinter die Kulissen des Radio-Studio Zürichsee in Rapperswil. Wie Radio entsteht werden wir bei einer Führung mit einem erfahrenen Radiomann/Frau erfahren.

Anmeldung bis am 10. Januar bei Elsbeth Höner, Tel. 079 336 62 01 oder 055 444 20 92.

Anlässe im Generationentreff an der Kantonsstrasse 34

Jassen: 3. Januar

Suppenmittag: 28. Januar

Seniorenrat und Ortsgruppe
Pro Senectute freuen sich auf euch.

www.senioren-reichenburg.ch



Aufnahme unserer neuen Ministranten und Ministrantinnen

Mit grosser Freude dürfen wir Bakri, Jasmin, Magdalena, Mohammed, und Yvonne in unserer Ministrantenschar begrüssen.



Glückwünsche

**Wir gratulieren ganz herzlich
und wünschen Gottes reichen Segen**

Zum 70. Geburtstag

am 27. Januar

Herr Herbert Kistler, Bahnhofstrasse 5a

Zum 75. Geburtstag

am 17. Januar

Frau Magdalena Truffer, Kantonsstrasse 46

Zum 80. Geburtstag

am 11. Januar

Frau Marie Hofstetter Gyr, Ussbergstrasse 5

am 16. Januar

Frau Rosamarie Mettler, Spielhofstrasse 13

Kollekten und Spenden

Theologiestudierende Chur Fr. 108.90

Kirche in Not Ukraine Fr. 390.20

Mutter und Kind Fr. 261.85

Grossen Dank für Ihre Spende!

Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Pfarreibeauftragte Erika Rauchenstein

Tel. 055 440 11 75

erika.rauchenstein@pfarrei-schuebelbach.ch

Pfarradministrator Hermann Bruhin

Tel. 055 462 17 66 hermann.bruhin@bluewin.ch

Pfarreisekretariat

Tel. 055 440 11 75 sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch

Montag, 08.30 bis 12.00 Uhr und

Freitag, 08.30 bis 12.00 Uhr

Sakristei Tel. 055 440 34 68

Postadresse Pfarramt

Grünhaldenstrasse 11, 8862 Schübelbach

Webseite: www.pfarrei-schuebelbach.ch

Gottesdienstordnung

Dezember 2022

31. Samstag – Jahresabschluss

16.00 Pfarreigottesdienst

Opfer für das Kinderspital
Bethlehem

Januar 2023

1. Sonntag – Neujahr

10.00 Pfarreigottesdienst

Opfer für die Kinderkrebshilfe
Zentralschweiz



5. Donnerstag

16.30 Gottesdienst im Altersheim

6. Freitag – Erscheinung des Herrn / Dreikönige

10.00 Pfarreigottesdienst

Wasserweihe und Salzsegnung
Für die Haussegnung erhält
jeder Haushalt etwas Weihrauch
mit Kohle oder einen Aufkleber
mit dem Haussegen

Opfer für die Sternsingeraktion
der Missio



8. Sonntag – Taufe des Herrn

10.00 Pfarreigottesdienst

Es singt der Kirchenchor
Reichenburg zusammen
mit SängerInnen aus
dem Kirchenchor Schübelbach
Epiphanieopfer für
Kirchenrestorationen
(Inl. Mission)

15. 2. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Pfarreigottesdienst

**Tauferneuerung
der Erstkommunikanten**
Opfer für den Solidaritätsfonds
Mutter und Kind
*Jahresgedächtnis
Laura und Paul Schnyder*

12. Donnerstag

16.30 Gottesdienst im Altersheim

22. 3. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Pfarreigottesdienst

Renovationsfonds Pfarrkirche

25. Mittwoch

07.20 Schulgottesdienst 3. bis 6. Klasse

29. 4. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Pfarreigottesdienst

Opfer für Jugendhilfe Don Bosco

Stiftmessen im Januar 2023

22. Theresia Ebnöther-Nussbaumer
Babeta Mächler-Ruoss

Opfer im November 2022

1. Unterhalt Friedhof	Fr. 421.60
6. Kath. Gymnasien im Bistum	Fr. 61.70
11. Beerdigung Alice Brunold Spitex Obermarch	Fr. 202.—
13. Elisabethenwerk	Fr. 66.40
20. Winterhilfe Schwyz	Fr. 214.—
27. Universität Freiburg	Fr. 86.—

Rückblick

Päckliaktion und Benefizkonzert

Alle waren gespannt, wie die Resonanz auf den Aufruf zur Spende von Weihnachtspaketen für kriegsgeplagte und notleidende Menschen in osteuropäischen Ländern ausfallen wird.

Im Rückblick dürfen wir sagen, dass die erstmals von unserer Pfarrei unterstützte schweizweite Weihnachtspäckliaktion am Sammeltag vom 19. November ein sehr schöner Erfolg war. Nach anfänglich zögerlichem Eintreffen von Weihnachts-Päckli wurden es gegen Mittag immer mehr und so kamen über 50 grössere und kleinere Geschenke zusammen. Diese wurden anschliessend nach Buttikon zur gemeinsamen Sammelstation gebracht.



Und von dort aus konnten dann 15 Paletten mit insgesamt 1416 Päckli an die landesweite Aktion übergeben werden. In der March machten die Ref. Kirche March, die Kath. Kirchgemeinde Siebnen, die Kath. Kirchengemeinde Schübelbach und die FCGB in Buttikon mit.

Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender für die wertvollen Päckli und die schönen Begegnungen und Gespräche am Sammeltag.

Benefizkonzert zu Gunsten eines Mehrzweck- und Begegnungsraumes

Mit der Absicht, einen ersten Grundstock für einen so dringend gebrauchten Raum für unsere Pfarrei zu sammeln, organisierte der Kirchenrat von Schübelbach voller Freude und Enthusiasmus ein erstes Benefizkonzert.

Die drei Gruppen, «Pfiifestier» aus Appenzell, «Chrimafrä» aus dem Bernbiet und «Ruschbueble» aus dem Vorderthal, brachten die erwartete Stimmung in unsere fast vollbesetzte Kirche.



SCHÜBELBACH

Erika Rauchenstein rundete mit adventlichen Texten das Konzert auf wunderbare Weise ab und Kirchenrat Sepp Bruhin erklärte mit wenigen Sätzen den Grund dieses Benefizkonzertes.

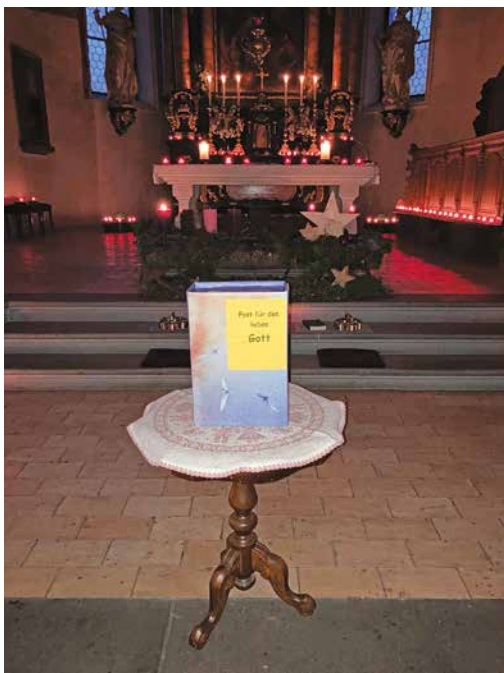
Es war ein sehr schönes Gefühl, nach vielen, vielen Jahren wieder einmal ein solches Konzert in unserer Kirche zu erleben, und zu spüren, dass man zusammen etwas erreichen könnte.

Nach der mehr als denkwürdigen Kirchgemeindeversammlung mit der Ablehnung des Projektierungskredites, berät der Kirchenrat, wie bereits vorausgesagt, über die Verwendung der zusammengekommenen Summe von fast Fr. 4300.–.

Mit beiden Anlässen versucht der Kirchenrat zusammen mit der Gemeindeführung, unserer Kirche eine weitere Facette zu verleihen. Beides wurde ein voller Erfolg

Der Kirchenrat und Erika Rauchenstein

Rorategottesdienst



Wir kennen viele Zeichen und Traditionen, um uns auf Weihnachten vorzubereiten. Eines davon ist der Rorategottesdienst. Mit unzähligen Kerzen, Gebeten, Liedern, sowie Briefen der Schulkinder, haben wir Gott Nachrichten zukommen lassen und damit unsere Vorfreude auf das Kommen seines Sohnes zum Ausdruck gebracht. Anschliessend durften wir im Rössli ein gemütliches Morgenessen geniessen.

Herzlichen Dank allen, die im Vorder- und Hintergrund mitgeholfen haben.

Erika Rauchenstein und Hermann Bruhin



Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Familiengottesdienst mit St. Nikolaus

Bei unserem Familiengottesdienst war der hl. Nikolaus nicht nur bei uns zu Besuch, sondern feierte unseren Gottesdienst gleich mit. Er hat uns von seinen guten Taten damals in Myra erzählt, und anschliessend an unsere Gottesdienstfeier sowohl Kinder wie auch Erwachsene mit einem Grütibänz beschenkt.

Danke lieber Nikolaus! Wir freuen uns schon darauf, dich nächstes Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Erika Rauchenstein



Möchte Schübelbach den Status als Schlafgemeinde beibehalten?

Bericht zur Kirchgemeindeversammlung vom 4. Dezember 2022

39 Kirchenbürger und 6 Gäste konnte der Präsident an der Versammlung begrüßen, so viel wie noch nie. Nachdem die Rechnung für 2021 ohne Wortmeldung genehmigt wurde, zeigte sich beim Budget schon bald, was der grosse Aufmarsch zu bedeuten hatte.

Nach den Erläuterungen der Kirchengutsverwalterin zum Voranschlag 2023 startete eine lange Diskussion zum Budgetposten «Gemeinschaftsraum Projektkosten». Gegen den Begegnungs- und Gemeinschaftsraum wurde das Argument vorgebracht, dass ein solcher Raum nicht auf den Friedhof gehöre. So betrachtet steht die Kirche auch mitten auf dem Friedhof. Auch hier werden Feste mit Musik (nicht nur Orgelmusik) und Gesang gefeiert. In weiteren Gegenargumenten gaben die Kosten am meisten zu reden und ob es einen solchen Raum in Schübelbach wirklich brauche, nur weil die umliegenden Kirchgemeinden auch einen solchen haben.

Für den Begegnungs- und Gemeinschaftsraum spricht die Nutzung für den Religionsunterricht. Dazu gab es folgende Wortmeldungen: Es gäbe genug Platz im Schulhaus Dorf, im Restaurant Adler oder auch später im Neubau Altersheim. Schliesslich wurde der Antrag gestellt, die Projektkosten aus dem Budget zu streichen. In der Abstimmung wurde der Antrag mit 20 zu 16 Stimmen angenommen. Somit wurde der Voranschlag 2023 ohne den Budgetposten «Gemeinschaftsraum Projektkosten» genehmigt.

Der Kirchenrat ist über den Entscheid, die Projektkosten zum Gemeinschaftsraum zu streichen, sehr enttäuscht, muss ihn aber akzeptieren. Es lässt die Meinung aufkommen: Schübelbach hat nichts und will nichts und bleibt lieber eine Schlafgemeinde. Eine mögliche Belebung durch einen Gemeinschaftsraum wird von einer Mehrheit der Kirchenbürger zurzeit nicht gewünscht.

Im Traktandum «Wahlen» wurde der Beisitzer Hans Schalch zum Aktuar befördert und Chris-

SCHÜBELBACH

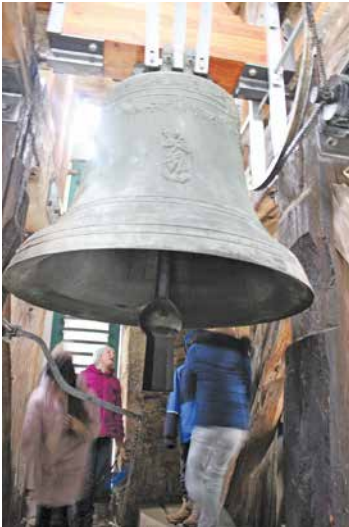
tian Post wurde zum neuen Friedhofverwalter gewählt. Astrid Hasler demissionierte als Aktuarin. Sie wurde 2009 in den Kirchenrat gewählt und amtierte 13 Jahre als Kirchenschreiberin. Mit Blumen und einem Geschenk wurde Astrid verabschiedet und die geleistete Arbeit im Kirchenrat verdankt.

Zum Schluss dankte der Präsident allen, die sich in irgendeiner Form für die Kirche einsetzen und schloss die Kirchgemeindeversammlung 2022.

Der Kirchenpräsident Erhard Gresch

Ausblick

Silvester / Neujahr



Warum nicht das Jahr mit einem Gottesdienst abschliessen?

Warum nicht an diesem Übergang Dankbarkeit, aber auch Fragen oder sogar Angst dem Mensch gewordenen Gott anvertrauen?

Warum nicht das neue Jahr mit einem Gottesdienst beginnen? Herzliche Einladung zur Eucharistiefeyer am **31. Dezember** um **16.00 Uhr** und/oder am **1. Januar** um **10.00 Uhr**.

Hermann Bruhin

Dreikönigstag

Als Könige werden die Sterndeuter bezeichnet, die durch den Stern von Bethlehem zu Jesus geführt worden sind. In den biblischen Texten werden keine Zahl und keine Namen genannt. Sie werden auch nicht als Könige oder Heilige bezeichnet. Nach dem langen Weg zur Krippe gaben sie dem Jesuskind die Ehre und überbrachten ihm zusammen mit ihren wertvollen Geschenken auch ihre Segenswünsche.



Vielleicht ist das der Grund, weshalb in der Kirche am Tag dieser weisen Männer Kerzen, Weihrauch und Kreide gesegnet werden. Die Segnung Wasser und Salz ist ein Zeichen der Verbundenheit mit der Ostkirche, wo das Fest «Taufe des Herrn» besonders feierlich gestaltet wird.

Erika Rauchenstein und Hermann Bruhin



Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren



Am **Dienstag, 10. Januar 2023** findet das gemeinsame Mittagessen um **11.30 Uhr** im **Restaurant Rössli** statt.

Anmeldungen bis Montag-Abend,
Telefon 055 440 46 66



Tauferneuerung der ErstkommunikantInnen

Vor vielen Jahren haben sich die Eltern unserer Kommunionkinder dafür entschieden, ihre Kinder taufen und damit in die Gemeinschaft der Glaubenden aufnehmen zu lassen.

Die meisten von ihnen haben keine Erinnerung an die eigene Taufe. Deshalb nehmen wir den Inhalt dieses Sakramentes noch einmal auf, wenn sich unsere Kommunionkinder vor ihren Familien und der ganzen Pfarrei zu ihrem Glauben bekennen.

Der Familiengottesdienst zur Tauferneuerung am **Sonntag, 15. Januar um 10.00 Uhr** ist gleichzeitig der Auftakt zur Erstkommunionvorbereitung im engeren Sinne und deshalb für die Kommunionkinder verpflichtend. Wir freuen uns, wenn sie von ihren Familien begleitet und von vielen Gläubigen mit ihren guten Gedanken und Gebeten unterstützt werden.

Erika Rauchenstein mit dem Pfarrei- und Katechetinnenteam

Sozialberatung in Schübelbach

Eisenburgstrasse 8, 8862 Schübelbach
Telefon 055 451 50 63

**Beratungstermine
nach telefonischer Vereinbarung**

Das Pro Senectute Team

Lichtmess, Blasius und Agatha

Anfang Februar feiern wir gleich drei Glaubensfeste: «Maria Lichtmess», sowie die Gedenktage der beiden Heiligen Blasius und Agatha. Beim Gottesdienst am **Donnerstag, 2. Februar um 19.00 Uhr** werden die Kerzen für die Kirche und den Hausgebrauch gesegnet. Wer es wünscht, kann nach der Messfeier den Blasiussegen empfangen. In der sonntäglichen Gottesdienstfeier vom **5. Februar um 10.00 Uhr** werden die Agathabrote gesegnet und anschliessend an die Gottesdienstbesucher verteilt.

Erika Rauchenstein und Hermann Bruhin



Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Stefan Zelger Telefon 055 445 11 74 pfr@pfarrei-tuggen.ch
Pfarreisekretariat Telefon 055 445 11 74 info@pfarrei-tuggen.ch
Mo 09.00–11.00, Di 09.00–11.00
Do 09.00–11.00 und 14.00–16.00
Webseite: www.pfarrei-tuggen.ch
Postadresse Pfarramt Buchbergstrasse 6, 8856 Tuggen

Ein Neues Jahr



Ein Neues Jahr fängt an, und wir schauen zurück und nach vorn: Vor einem Jahr blickten wir immer noch gebannt auf die Covid-Pandemie, mussten uns an die Vorschriften des Staates halten, um die weitere Verbreitung dieser Krankheit möglichst wenig zu fördern. Und wir hatten Hoffnungen, dass diese Vorsichtsmassnahmen bald nicht mehr nötig seien.

Dann aber kam ein neuer Schrecken: der Kriegs-Überfall Russlands in die Ukraine. Kriege gibt es zwar leider quasi immer, aber lange waren sie weit weg (in Afrika), wir fühlten uns davon nicht betroffen (in Syrien), ausser dass immer wieder Menschen, die vor diesen Kriegen fliehen wollten, als Flüchtlinge Aufnahme suchten in Europa und auch bei uns in der Schweiz. Die Ukraine aber ist jetzt plötzlich nicht mehr so weit weg, und wir haben vielleicht mehr als an anderen Orten das Gefühl, dass dieser Krieg falsch ist. Auch vor diesem Krieg fliehen viele Menschen, nach Westen,

viele auch in unser Land, in der Hoffnung, dass sie schon bald wieder in ihre Häuser zurückkehren könnten. Und wir merken, dass der Weltfriedenstag, den die katholische Kirche seit 1968 an Neujahr begeht, so wichtig ist – wichtig wäre! So hoffen wir, dass dieser Krieg baldmöglichst ein Ende findet, und dass uns auch Covid nicht mehr so belastet.

Am Anfang des Jahres möchte ich noch auf einige besondere Feiern hinweisen: Am Sonntag, den 23. Januar 2023, **erneuern die Erstkommunikanten ihr Taufversprechen** und überlegen sich dabei, was das überhaupt bedeutet, getauft zu sein. Damals bei ihrer Taufe hatten ja ihre Eltern gewünscht, dass ihre Kinder in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen werden und hatten dabei versprochen, ihre Kinder auch in den Glauben und in die Kirche einzuführen, indem sie sie durch das Kirchenjahr begleiten und ihnen die Geschichten von Gott und von Jesus erzählen. Mit dieser Grundlage dürfen jetzt die Erstkommunikanten ganz besonders an ihre Taufe zurückdenken.

Die **Erstkommunion** feiern wir dieses Jahr wieder zwei Wochen nach Ostern, am 24. April, wo die Drittklässler in die Mahlgemeinschaft aufgenommen werden. Die Sechstklässler werden dann am Samstag, 17. Juni um 15.00 Uhr durch Abt Emmanuel vom St. Otmarsberg gefirmt.

Ich lade Sie alle ein, die Hochfeste in der Gemeinschaft der Pfarrei mitzufeiern, aber auch in der Sonntagsmesse regelmässig um die Stärkung für den Alltag zu bitten.

So wünsche ich Ihnen alles Gute im Neuen Jahr, Gottes Segen und vor allem Zufriedenheit.

Pfarrer Stefan Zelger

Gottesdienstordnung

Januar 2023

Jeden Montag: 09.00 Rosenkranzgebet

Neujahr

Kirchenopfer: Friedensdorf Broc

1. Sonntag **Neujahrstag**

00.01–00.14 unsere Kirchenglocken läuten das neue Jahr ein

**10.00 Eucharistiefeier
anschliessend Neujahrsapéro**

4. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

Dreikönigsfest

*Kirchenopfer: Epiphanieopfer
für Kirchenrestorationen IM*

6. Freitag **09.00 Eucharistiefeier
Segnung von Salz und Wasser**
Stellen Sie Ihre entsprechenden Gefässe vorne auf die Chorstufen
SM Emil und Ida Pfister-Bamert

Taufe des Herrn

*Kirchenopfer: Epiphanieopfer
für Kirchenrestorationen IM*

7. Samstag **09.00 Wortgottesdienst**

8. Sonntag **09.00 Wortgottesdienst**

11. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

2. Sonntag im Jahreskreis A

*Kirchenopfer: SOFO Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind*

14. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

15. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**
*SM Albert Schätti
SM Anton Huber und Marie
Huber-Guntlin
und Karl Huber-Nussbaumer*

18. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

3. Sonntag im Jahreskreis A

*Kirchenopfer: EcoSolidar:
Jugendliche in Peru*

21. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

22. Sonntag **09.00 Wortgottesdienst
ohne Kommunion, mit Erneuerung des
Taufgelübdes der Erstkommunikanten**

25. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

4. Sonntag im Jahreskreis A

Kirchenopfer: Für die Ministranten

28. Samstag **17.30 Familiengottesdienst
mit Aufnahme der neuen Ministranten**
SM Regina Pfister-Bravin

29. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**

Vorschau Februar 2023

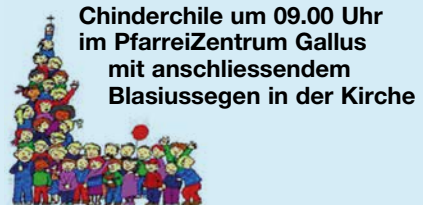
1. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

5. Sonntag im Jahreskreis A

Kirchenopfer: Caritas-Fonds Urschweiz

4. Samstag **17.30 Eucharistiefeier
Kerzensegnung
Erteilung des Blasiussegens
nach dem Schluss-Segen**

5. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier
Kerzensegnung
Erteilung des Blasiussegens
nach dem Schluss-Segen**



**Chinderchile um 09.00 Uhr
im PfarreiZentrum Gallus
mit anschliessendem
Blasiussegens in der Kirche**

**Nach dem Gottesdienst
sind Sie herzlich ins Chile-
kaffi im PfarreiZentrum
Gallus eingeladen.**



Opferempfehlungen

31.12.22/1.1.23 Friedensdorf Broc

Das Friedensdorf ist eine Lernwerkstatt für die praktische und kreative Suche nach Frieden. Ein wichtiger Aspekt der Friedensarbeit ist der Ansatz der Gewaltfreiheit. In der Arbeit mit Gruppen von Jugendlichen wird erfahrbar, was Gewalt ist und wie sie vermieden werden kann. Denn wer die Mechanismen, Auswirkungen, Gründe und Folgen von Gewalt verstanden hat, hat schon einen grossen Schritt in Richtung Frieden getan.

6./7./8.1. Epiphanieopfer für Kirchenrestorationen IM

Das Epiphanieopfer wird für die Inländische Mission aufgenommen. Das Schweizerische katholische Solidaritätswerk engagiert sich für den Erhalt von Kirchen und Klöstern als lebendige Orte des Gebets und der Begegnung. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie dringende Kirchenrenovationen in finanzschwachen Pfarreien. **Pfarrkirche St. Albin in Silenen im Urner Reusstal, Klosterkirche Maria der Engel in Appenzell, Kirche Unserer Lieben Frau von Loreto in Genf-Countrin.**

14./15.1. SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind SOFO wurde vom Schweizerischen Katholischen Frauenbund gegründet und unterstützt werdende Mütter und Familien, die in Not geraten sind.

21./22.1. EcoSolidar: Jugendliche in Peru

In der indigenen Gemeinschaft Santa Rosa de Huacaria gibt es derzeit nur eine Grundschule. Die nächste Sekundarschule liegt in Pilcopata. Um nach Pilcopata zu gelangen, müssen die Jugendlichen der Gemeinde jeden Tag 1½ bis 2 Stunden zu Fuss zur Schule laufen – viel zu weit weg, als dass sie reibungslos die Sekundarschule besuchen können. Nun hat die Gemeinschaft mit Unterstützung von EcoSolidar und der Partnerorganisation FENAMAD ein Wohnhaus gebaut, in dem die Jugendlichen

während der Woche wohnen können, geschützt sind und zudem nachmittags Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung erhalten.

Das Wohnhaus, die Jugendlichen nennen es «La Casita», ist fast fertig und wird bereits von einigen Schülern und Schülerinnen bewohnt.

Mit Ihrer Unterstützung kann es bald vollständig bezogen und die geplanten Solarpanels und ein Brunnen für das Wohnhaus, um Strom- und Wasserversorgung zu gewährleisten, gebaut werden.

4./5.2. Caritas-Fonds Urschweiz

Trotz ausgebauten Sozialwerken können auch bei uns Menschen aus verschiedenen Gründen durch dieses Netz hindurchfallen. Manchmal genügt schon eine bescheidene finanzielle Hilfe, um ihnen über eine aktuelle Notlage hinwegzuhelfen. Die Hilfe für Bedürftige und Notleidende gehört genauso zu unserem Glaubensvollzug wie das Gebet oder die Mitfeier des Gottesdienstes.

Wir danken allen, die es mit ihrer Spende ermöglichen, dass Menschen in unserer Umgebung eine spürbare Unterstützung durch die Kirche erfahren.



Kollekten und Spenden November 2022

01.	Orgel	161.40
05./06.	Katholische Gymnasien im Bistum Chur	130.05
12./13.	Universität Fribourg	140.95
18.	Orgel Beerdigung Max Ebnöther-Ziltener	391.55
19./20.	Theologiestudierende im Bistum Chur	108.95

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Pfarrechronik

Glückwünsche



80. Jahre

Am 8. Januar *Josef Rickenbach*

Wir gratulieren herzlich und wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen!

Spezielle Termine



missio
Kinder helfen Kindern

Wenn Sie sich für einen **Besuch der Sternsinger** angemeldet haben, denken Sie bitte daran, dass die Sternsinger Ihnen am **Mittwoch, 11. Januar 2023 zwischen 17.00 bis 19.00 Uhr** bei einem kurzen Besuch die frohe Botschaft der Drei Könige verkünden und das Haus/die Wohnung mit der Kreide-Inschrift oder dem Kleber segnen werden.

Allfällige Spenden nehmen sie gerne zugunsten des katholischen internationalen Kinder- und Jugendmissionswerk (MISSIO) «Kinder helfen Kindern» entgegen.

Die Sternsinger freuen sich schon sehr, bei Ihnen vorbeikommen zu dürfen.



Ministrantenaufnahme

**Samstag, 28. Januar 2023,
17.30 Uhr Familiengottesdienst
mit Aufnahme der neuen Ministranten**
Im Gottesdienst dürfen wir **fünf neue Ministranten** in die Ministrantenschar aufnehmen. Zu dieser Feier sind alle Ministranten und Pfarreiangehörigen ganz herzlich eingeladen.

Senioren Zmittag im PfarreiZentrum Gallus

**Donnerstag, 5. Januar
nur mit Anmeldung**
anschliessend Jass-, Spiel-
und «Gspröchli»-Nachmittag

Es freuen sich:
Silvia Bamert 055 445 17 93 / 078 854 87 43
Lucia Meyer 079 468 86 55

Neuer Sakristan in der Kirche Tuggen

Aufgrund des Wegzuges unserer langjährigen Sakristanin, Irene Schmucki, Ende August, musste die Stelle neu besetzt werden.

Es freut den Kirchenrat Tuggen, dass nach eingehender Prüfung der eingegangenen Bewerbungen mit Kurt Kühne aus Rieden SG ein passender Nachfolger gefunden werden konnte.



Kurt Kühne bringt mit seinem Interesse für kirchliche Belange und seiner breitgefächerten beruflichen Erfahrung beste Voraussetzungen für seine künftige Tätigkeit als Sakristan mit.

Der Kirchenrat Tuggen, Pfarrer Stefan Zelger, die Sakristanin Carmela Heidelberger sowie das ganze Pfarreiteam heissen Kurt Kühne herzlich willkommen und freuen sich auf die künftige Zusammenarbeit.

Kirchenrat Tuggen

Neujahrsgross des Präsidenten der Kantonalkirche Schwyz, Johannes Schwimmer



«Nicht der Schwache hat dem Starken zu dienen, sondern der Starke dem Schwachen – und dies nicht aus Wohltätigkeit, sondern aus Fürsorge und Respekt. So bedeutet das Christentum eine Umwertung aller menschlichen

Werte und die Errichtung einer neuen Ordnung der Werte im Angesicht Christi.»

Dietrich Bonhoeffer

Geschätzte Kirchgemeinde. Im 2022 haben wir uns wohl ab und zu gefragt: Wohin gehst du, Kirche? Warum verlassen die Menschen dich? Wofür machen wir das eigentlich? Lohnt es sich, für die Kirche da zu sein, zahlt sich dieser Aufwand überhaupt aus? Der Text von Dietrich Bonhoeffer gibt uns auf diese Fragen eine wunderbare Antwort. Es lohnt sich, in Fürsorge und Respekt sich einzusetzen, gemeinsam schwierige Zeiten durchzustehen, bewusst zu leben, in der Erwartung aller menschlichen Werte den Schwachen zu unterstützen. Bleiben wir stark im Glauben und schauen wir mit Zuversicht den kommenden 365 Tagen entgegen und hoffen, im Angesicht Christi viele Momente mit euch erleben zu dürfen.

In diesem Sinne bedanken wir uns für die Unterstützung und euer nimmermüdes Mitwirken in eurer Kirchgemeinde. Wir wünschen euch allen ein gesegnetes Neues Jahr 2023 und eine extra Portion «Xundheit».

Rückblick

Kirchgemeindeversammlung vom 3. Dezember 2022 in Tuggen

Die Kirchgemeindeversammlung bestätigte am 3. Dezember:

Rolf Hinder als Kirchenrats-Präsidenten

Josef Bamert als Kirchengutsverwalter

Karin Ulrich-Hess

als Kirchenratsschreiberin sowie

Brigitte Huber als Rechnungsprüferin.

Rainer Lutz wurde als neuer Kirchenrat und Vizepräsident gewählt.

Die Rechnung 2021 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 39562.17 und das Budget 2023 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 61100.00 wurden einstimmig genehmigt.

Im Rahmen der Begrüssung aller Anwesenden durfte speziell und herzlich Johannes Schwimmer, Präsident des Kantonskirchenrates Schwyz, als Gast willkommen geheissen werden.

Neuwahl und Wiederwahlen

Die Stimmbürger bestätigten Rolf Hinder als Kirchenratspräsidenten, Josef Bamert als Kirchengutsverwalter, Karin Ulrich-Hess als Kirchenratsschreiberin sowie Brigitte Huber als Rechnungsprüferin.

Ihnen wurde mit Applaus für ihre bisherige Arbeit gedankt.

Da Katja Hollenstein aufgrund ihres Wegzuges aus Tuggen als Kirchenrätin und Vizepräsidentin des Kirchenrates zurücktrat, was wir sehr bedauern, musste das Amt neu besetzt werden.

Mit Rainer Lutz konnte ein interessierter Nachfolger gefunden werden. Die Versammlungsteilnehmer wählten Rainer Lutz mit herzlichem Applaus als neuen Kirchenrat und Vizepräsidenten.

TUGGEN

Ehrungen und Verabschiedungen

Ehrungen konnten drei zelebriert werden:

- Hedy Kistler-Bamert für 20 Jahre Sakristanin der Loreto-Kapelle Chromen
- Rosi Sciuolo für 15 Jahre Katechetin
- Vreni Weber für 10 Jahren Kirchenrätin

Mit grossem Dank wurden verabschiedet:

- Katja Hollenstein nach 5 Jahren als Kirchenrätin und Vizepräsidentin
- Irene Schmucki nach 13 Jahren als Sakristanin
- Jacqueline Schnyder nach über 14 Jahren als Lektorin

Die versammelten Kirchgemeindemitglieder bedachten die Geehrten und aus dem Dienst der Kirche scheidenden mit einem grossen Applaus.

Auch der Kirchenrat schliesst sich dem Dank an. Den Gewählten herzliche Gratulation und viel Freude bei der Arbeit.

Vakanter Sitz Stiftungsrat

Für den Stiftungsrat wird immer noch jemand vorzugsweise mit Kenntnissen in Bauten und Unterhalt gesucht. Es fallen vier bis fünf abendliche Sitzungen an. Die römisch-katholische Kirchenstiftung umfasst die Pfarrkirche, die Kaplanei samt PfarreiZentrum Gallus, das Pfarrhaus und die Kapellen Mülenen und Chromen und ist für diese Bauten verantwortlich. Als neuer Stiftungsrat leisten Sie Grosses für unser Dorfbild.

Bitte melden Sie sich doch beim Kirchenratspräsidenten Rolf Hinder oder beim Präsidenten der Stiftungen, Pfarrer Stefan Zelger.

Am Schluss der Versammlung dankte Johannes Schwimmer der Kirchgemeinde Tuggen im Namen des Kantonskirchenrates für das grosse Engagement und überbrachte Weihnachts- und Neujahrswünsche.

Diesen Wünschen schliesst sich der Kirchenrat Tuggen an. Allen ein herzliches Dankeschön für die während dem Jahr geleisteten Dienste. Und der ganzen Kirchgemeinde alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Rolf Hinder, Kirchenratspräsident

Buch des Monats



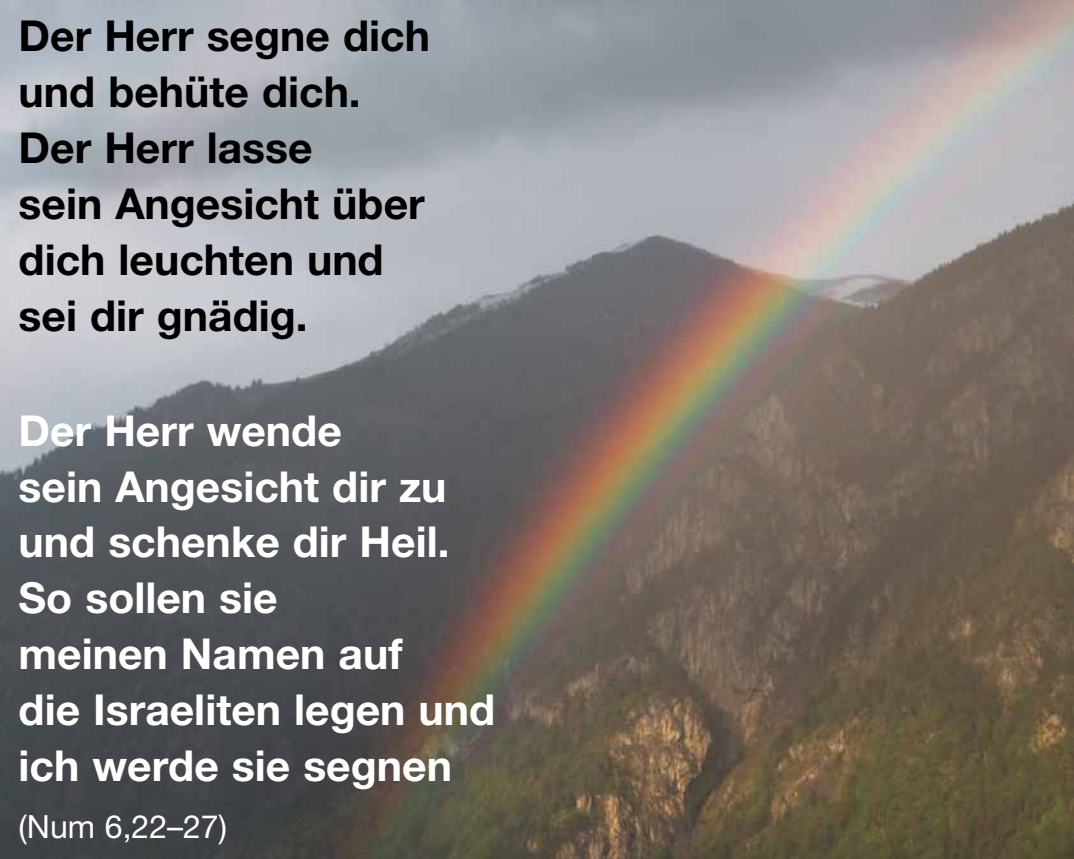
Zahllosen Menschen hat Elisabeth Lukas, die renommierte Psychotherapeutin und Viktor-E.-Frankl-Schülerin, beratend und helfend zur Seite gestanden – und sie tut es bis heute. Anlässlich ihres 80. Geburtstags im letzten November.

2022 hat sie autobiografische Auszüge aus ihren zahlreichen Publikationen systematisch zusammengestellt und ergänzt.

Ein Buch voller erfahrungsgesättigter Orientierung in unübersichtlichen, herausfordernden Zeiten.

- ◆ Berührende Einblicke in ein bewegtes Leben
- ◆ Ein wegweisendes Zeugnis, wie Höhen und Tiefen als Anfragen des Lebens verstanden und fruchtbar werden können
- ◆ Zum tieferen Kennenlernen der bedeutenden Therapeutin, bei der sich profunde professionelle Kenntnis und menschliche Erfahrung und Weisheit durchdringen

Verlag Neue Stadt
ISBN 978-3-7346-1298-5



**Der Herr segne dich
und behüte dich.
Der Herr lasse
sein Angesicht über
dich leuchten und
sei dir gnädig.**

**Der Herr wende
sein Angesicht dir zu
und schenke dir Heil.
So sollen sie
meinen Namen auf
die Israeliten legen und
ich werde sie segnen**

(Num 6,22–27)

Das sind wohl die bekanntesten aller überlieferten Segensworte: Der Herr segne dich und behüte dich ...

Aus der Zeit der israelischen Wüstenwanderung und Heimatsuche haben sie sich bis heute erhalten. Bei Gottesdiensten, am Ende der Eucharistiefeier, bei der Spendung der Sakramente und bei vielen anderen Anlässen werden sie gesprochen, und immer noch haben sie die Kraft des Ursprungs bewahrt.

Ohne diesen Segen wäre unser irdisches Leben farblos. Zu wissen, dass Gott selbst es ist, der uns behütet, sich uns zuwendet und das Heil schenkt. Ist eine kaum zu überbietende Zusicherung seines Wohlwollens und seiner Gnade. Gottes Schutz wird zum Segen für uns. Werden wir zum Schutz, zum Segen für unsere notleidenden Schwestern und Brüder!

Aus «Ihr sollt ein Segen sein» von Hermann Multhaupt, Benno-Verlag – Foto © Sr Catherine

Wir wünschen Euch ein gesegnetes neues Jahr 2023 mit Gottes Segen

Führt uns ein Stern?

Faszination Sterne! Seit Tagen und Wochen umglitzerten sie uns all die vergangenen Jahre, und zwar in einer solchen Menge, dass wir beim vor- und nachweihnachtlichen Stadtbummel vergessen, den Blick nach oben zu richten, dorthin, wo die echten Sterne den Nachthimmel erhellen. Um in der Realität zu bleiben: Man sieht ja auch kaum noch etwas von ihnen. Die Lichtquellen unserer Städte verwehren uns den Durch-Blick zum Sternenhimmel.

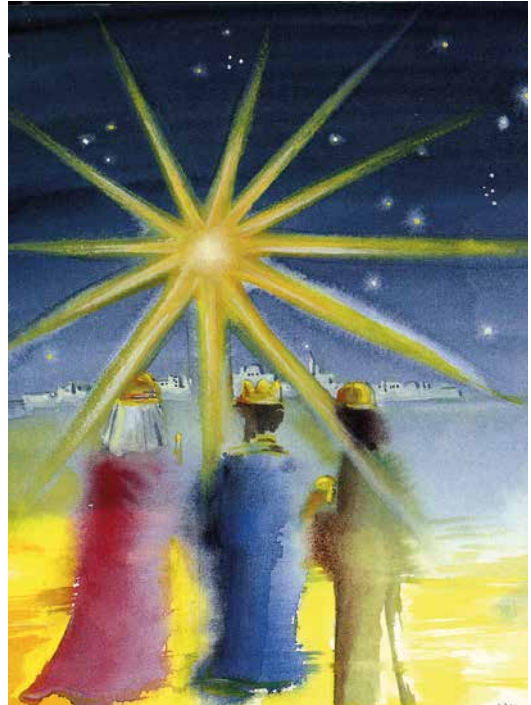
Ganz anders in der Wüste! Oder auch in den Bergen. Faszinierend! Man wird still vor lauter Schauen.

Man wird still! Das ist der Anfang. Zumindest war das bei den Heiligen drei Königen so, an die wir in diesen Tagen denken. Diese schöne Geschichte, wo sich drei Männer auf den Weg machen, um ein Kind zu suchen, ein Neugeborenes. Dabei lassen sie sich leiten von einem Stern.

Wie kamen sie nur dazu?

Sie haben still und konzentriert die Konstellation der Sterne beobachtet. Sie sind Stunden in ihren Studierstuben gesessen ... und haben erkannt, dass sich die Weltgeschichte auf einen Wendepunkt hinbewegt. Das alles in Zusammenhang mit der Geburt eines aussergewöhnlichen Kindes. So machen sie sich auf die Reise ins Ungewisse, immer den einen Stern im Auge!

Das ist natürlich nur eine Symbolgeschichte. Ja, eben! Das «nur» können wir streichen, denn dann sind wir beim Leben, beim wahren Leben, dem alltäglichen. Manche Leute lassen sich für dieses Alltägliche ein persönliches Horoskop erstellen. Da kann man ins Staunen geraten, was die Sterne alles so wissen! Aber das Horoskop enthüllt nicht das Geheimnis um den einen Stern, der ganz zu mir gehört – wie der Dreikönigsstern zu den drei Königen. Um diesen meinen Stern zu entdecken, muss ich die Geschichte von aussen nach innen kehren, in mein Inneres. Den Blick nach innen gerichtet, starre ich vielleicht



eine Weile ins Dunkel? Vielleicht glitzert und glimmert in mir alles Mögliche an Sternen und Sternchen, von mir oder anderen gebastelt, aufgehängt?

Was taten die drei Könige? Sie schauten und schauten. In grösster Konzentration! Und als sie – alle anderen Sterne beiseite lassend – ihren Stern gefunden hatten, wussten sie, dass es ihr Herzensstress war, dem sie folgen mussten. Ins Ungewisse. Zum Kind!

Mein Herzensstern! Der mich führt zu dem Kind in mir, das wachsen und reifen will! An jedem Wendepunkt meiner ganz persönlichen Lebens- und Weltgeschichte.

Ingrid Grave

Am 6. Januar ist das Fest der Hl. Drei Könige, dort wo kein Feiertag ist wird dies am 2. Januar gefeiert

JE FROHER DEIN HERZ IST, DESTO HELLER LEUCHTET DIE SUNNE

ROMANO
GUARDINI



Zur Vorbereitung auf unsere Reise nach Irland blätterte ich mit den Kindern im Atlas. Der siebenjährige David schaute zuerst Kanada an und dann das kleine Irland. Darauf sagte er: «Papa, ich hoffe, wir haben in Irland genügend Platz zum Spielen.»



Mann zur Gattin: «Wohin geht eigentlich das ganze Haushaltsgeld?» «Steh auf die Waage, dann siehst du es!»



Spät am Abend lauschen zwei Männer in einer Hotelbar der Musik eines Pianisten. Der spielt gefühlvoll einen Klassiker nach dem andern. Nach einer Weile meint einer der Männer zu seinem Sitznachbarn: «Geige ist mir trotzdem viel lieber als Klavier.» «Ach! Sind sie auch Musiker?» «Nein, Zügelmann.»

Um seiner Frau eine Freude zu machen, schickt ihr Karl aus dem Ausland eine Perlenkette im Wert von 2500 Franken. Auf der Zolldeklaration gibt er aber nur 100 Franken an, um Geld zu sparen. Bald darauf kommt ein E-Mail von seiner Frau: «Habe die Kette für 150 Franken verkauft. Bitte schicke noch zehn Stück!»



Schimpft die Ehefrau des Hobby-Zauberers: «Jetzt habe ich aber endgültig genug von deinen ewigen Tauben und Kaninchen. Warum zauberst du nicht mal ein ordentliches Rindsfilet aus deinem Zylinder?»



Herr Müller erscheint verspätet zum monatlichen Kegelabend. Wortreich entschuldigt er sich. «Ich habe lange mit mir gerungen, und es heute letztlich einer Münze überlassen, ob ich herkomme oder doch lieber zu Hause bei meiner Frau bleibe», erklärt er. «Es war ein langwieriger Entscheidungsprozess. Ich musste achtmal werfen.»



Meine Schwiegermutter hatte ein Handy gekauft und wählte als Klingelton die Ouvertüre von Rossinis Oper Wilhelm Tell. Wenige Tage später besuchten wir sie, und sogleich beklagte sie sich, dass der Anrufer immer auflegte, bevor sie das Telefon abnehmen konnte. «Das ist aber merkwürdig», meinte mein Mann. «Lass uns das mal testen.» Er wählte die Nummer, ihr Handy klingelte, doch seine Mutter reagierte nicht. «Wieso gehst du nicht ran?», fragte mein Mann genervt. «Ich dachte, ich muss warten, bis das Lied zu Ende ist», erwiderte sie entschuldigend.



Während ich Blumen pflanzte, verglich mein Mann seinen Lottozettel mit den Gewinnzahlen. «Und?», rief ich. «Können wir uns demnächst einen Gärtner leisten?» «Ja,» tönte es zurück. «Aber nur für eine halbe Stunde.»